

Landesverband Brandenburg

LAG ASG

Sprecher: Uwe Richter

Adressat: Bundesvorstand

Antrag zum Bundesparteitag DIE LINKE in Cottbus 2008

Der Bundesparteitag möge beschließen:

Im Programm der Partei DIE LINKE wird folgende Festsetzung getroffen:

Wir fordern, die eigenständige, soziale Sicherung von Ehepartnern und Partnern in nichtehelichen Lebensgemeinschaften durch die Anerkennung der Familienarbeit als gesellschaftlich notwendige Arbeit. Durch angemessene Transferzahlungen ist sicher zu stellen, dass durch sie ein der tatsächlichen Arbeitsleistung entsprechender Anteil des Einkommens erzielt wird.

Begründung:

Wir wollen, dass neben der Berufsarbeit künftig auch die übrige gesellschaftlich sinnvolle Arbeit (z.B. Kindererziehung, Pflegearbeit, gemeinnützige Tätigkeiten) stärkere Anerkennung findet. Dazu sollen höhere Transferzahlungen fließen und bei den Sozialversicherungsträgern eine verbesserte Anrechnung erfolgen.

Mit zunehmender Produktivität wird immer mehr Mitmenschen der Zugang zur Erwerbsarbeit erschwert, mit der oft Sozialprestige und wirtschaftliche Unabhängigkeit verbunden sind. Der übrigen gesellschaftlich sinnvollen Arbeit soll die Anerkennung und Vergütung nicht versagt werden. Bei gerechter Verteilung ist das bei steigender Produktivität finanzierbar und bildet einen kleinen Schritt in Richtung sozialistische Gesellschaft.

Beschluss:
MV LAG - ASG
28.03.2008, Senftenberg